

Arbeitskreis-Sitzung am 27.09.11 / DGH Konrode

Anwesende laut Anwesenheitsliste

Begrüßung durch AK-Sprecher Holger Jäger

Ergänzungen zum letzten Protokoll:

Zu TOP 2

**Freiflächengestaltung**

Der Hydepark soll nicht in die Spielleitplanung integriert werden, sondern soll eine eigene Planung erhalten.

TOP 1

**Freiflächengestaltung**

Weinberg

Herr Schött und Herr Schwedes stellen dem AK das Projekt Weinberg vor. Das Anlegen des Weinberges kann in drei Bauabschnitten erfolgen (s. Zeichnung als Anlage beigefügt). Mit Abschnitt I soll begonnen werden.

Der Abschnitt I hat eine Größe von 500 qm, dieser ist unterteilt in 5 Parzellen je 100 qm. Für jede Parzelle gibt es einen Parzellenbevollmächtigten. In einer Parzelle können 30 Rebstöcke bepflanzt werden. Die Bürger können Patenschaften für einzelne Rebstöcke erwerben.

Um Abschnitt I herzurichten, sind folgende Ausführungsschritte notwendig:

1. Vorhandener Bewuchs entfernen  
Fällung der Bäume und Schleifen der Büsche und Hecken  
Entsorgung des anfallenden Schnittgutes
2. Vorbereitung des Bodens, Vorbereitung der Pflanzflächen  
Mähen oder Mulchen der Grasflächen  
Fräsen besonders großer Wurzelstöcke  
Erhöhung der historischen Sandsteinmauer in Teilbereichen  
Anfüllen mit Mutterboden
3. Durchführung der Pflanzungen
  - 3.1 Rebflächen
  - 3.2 Obstbaumflächen
  - 3.3 Schutzbegrünung / Brutplätze für Vögel
4. Sitzbereiche
  - 4.1 Bankflächenbefestigung
  - 4.2 Sitzbänke

Es wurde eine Kalkulation für die o. g. Ausführungsschritte incl. Gebühren für die Zulassung vom RP Darmstadt aufgestellt. Die Gesamtkosten für den Abschnitt I werden sich auf ca. 15.000,00 € zzgl. MwSt. belaufen. Bei der Berechnung wurde von 38,50 € pro Facharbeiterstunde ausgegangen. Die Umsetzung des Projektes Weinberg soll im Frühjahr 2012 erfolgen.

Da das Grundstück auf dem der Weinberg entstehen soll der Gemeinde gehört, der Weinberg aber vom Heimatverein Schenklengsfeld hergestellt und betrieben werden soll, ist zunächst erstmal zu klären, ob es sich um eine private oder öffentliche Maßnahme handelt.

Nur bei einer öffentlichen Maßnahme kann der AK Dorferneuerung eine Empfehlung an die Gemeinde aussprechen.

Sollte sich herausstellen, dass die Maßnahme öffentlich ist, dann wird der AK die Empfehlung an die Gemeinde geben zu beschließen, das Projekt Weinberg (Abschnitt I) umgesetzt werden kann. Die Umsetzung liegt beim Heimatverein.

## TOP 2

### **Bereits erfolgte Maßnahmen von der Gemeinde im Rahmen der Dorferneuerung**

Frau Kircher berichtet über die bereits von der Gemeinde auf den Weg gebrachten Maßnahmen.

- Sanierung des historischen Rathauses  
Die Wi Bank hat damals mit Schreiben vom 10.05.2011 300.000,00 € für die Sanierung des historischen Rathauses als zuschussfähiges Investitionsvolumen genehmigt.  
Von der WI-Bank wurde folgende Option eingeräumt:  
Für zusätzliche Aufwendungen für energetische Optimierungen, für denkmalpflegerische Mehraufwendungen oder für Anforderungen zur Erfüllung sozialer Zwecke können die förderfähigen Ausgaben für die Maßnahme „Sanierung historisches Rathaus“ um bis zu 100.000,00 € erhöht werden.  
Das Ingenieurbüro Arnold & Wagner wurde mit der Planung beauftragt.  
Die Gemeinde hat den Antrag auf Aufstockung der zuschussfähigen Investitionsvolumen um 100.000,00 € gestellt.  
Dieser Antrag wurde problemlos von der Wi Bank bereits genehmigt, so dass jetzt insgesamt 400.000,00 € für die Sanierung des historischen Rathauses als zuschussfähiges Investitionsvolumen zur Verfügung steht.
- Multifunktionsgebäude neben dem Rathaus  
Hierzu werden im Oktober noch intensiviert Gespräche mit Herrn Wörndl und Klimpt & Teichmann geführt.  
Noch im diesen Jahr soll bei der Wi Bank unter Vorlage eines aussagekräftiges Konzeptes zur Planung, Funktion und Nutzung ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden.
- Freiflächengestaltung  
Für die Vorplanung werden Büros nach der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) beauftragt. Vergeben wird dies möglichst noch im Oktober 2011.

## TOP 3

### **Fa. Consolutions – Leben im Alter**

Der AK überlegt, wie kann man ältere Bürger unterstützen, dass sie so lang wie möglich ein eigenständiges Leben führen können.

Es wurden folgend Vorschläge diskutiert:

- Austausch von Dienstleistung (z. B. einkaufen gegen aufpassen des Kindes)
- Rabattsystem (z. B. 10 % Ermäßigung auf Einkäufe für ältere Menschen)
- Leihoma
- Tauschbörse

Herr Daube unterbreitet den Vorschlag evtl. einen Verein „Schenklengsfeld hilft sich selbst“ zu gründen. Jeder kann Mitglied im Verein werden. Über die Vereinstätigkeit wäre dann jedes Mitglied versichert. Mitgliedsbeitrag könnte evtl. 5,00 € sein.

Herr Daube wird klären, ob dies rechtlich möglich ist.

## TOP 4

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Ein Pressebericht soll geschrieben werden. Inhalt: Genehmigung der Wi Bank um weitere 100.000,00 € für die Sanierung des historischen Rathauses, aktueller Stand Anbau Rathaus und Leben im Alter.

Der Pressebericht soll im Kreisanzeiger, Ortschelle und unter schenklengsfeld.info veröffentlicht werden.

Verantwortlich für den Pressebericht sind Frau Wahl und Herrn Malkmes.

## TOP 5

### **Verteiler des Protokolls des AK Dorferneuerung**

Das Protokoll des AK Dorferneuerung soll künftig auch per e-mail an die Mitglieder des Gemeindevorstandes und an Herrn Hesse zugesandt werden.

Herr Beigeordneter Wolf bekommt die Protokolle von der Gemeinde zugesandt.

### **Nächstes Treffen des Arbeitskreises am 14. November 2011 um 19.30 Uhr im DGH Konrode**

Herr Malkmes wird sich darum kümmern, dass der Termin für die nächste Sitzung des AK in der Ortschelle und unter info.schenklengsfeld veröffentlicht wird.

Als Anlage sind die Zeichnung Projekt Weinberg und die Anwesenheitsliste vom 27.09.11 beigefügt.

gez. Melanie Gabor-Scheer

